

DemoSVer

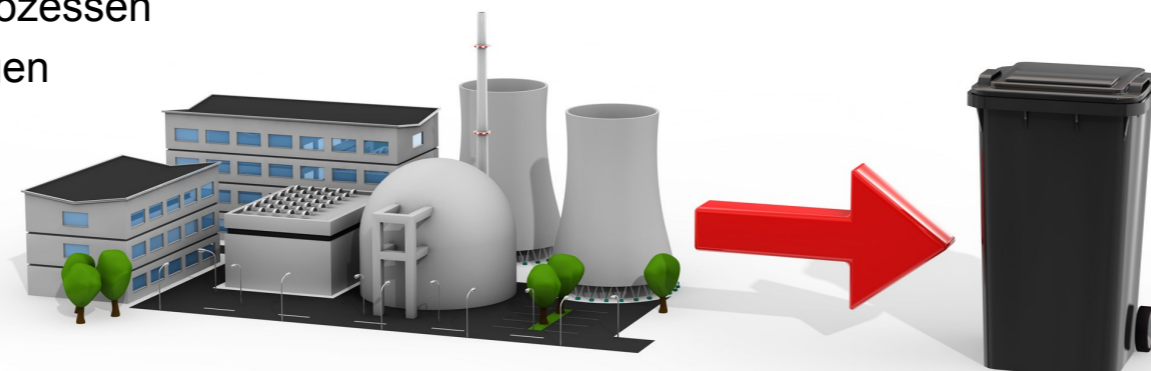
Entwicklung eines Verfahrens zur kombinierten Steuerung
von Demontage- und Nachbearbeitungsprozessen im Anlagenrückbau

Problemstellung

Bei der Demontage von stillgelegten Industrieanlagen wie Kernkraftwerken oder Raffinerien und bei der anschließenden Nachbearbeitung der demontierten Teile entstehen häufig signifikante logistische Defizite. Eine unzureichende Kopplung von Demontage- und Nachbearbeitungsprozessen führt zu massiven Belastungsstreuungen an den Arbeitssystemen der Nachbearbeitung. Die Folge sind lange Durchlaufzeiten für den Rückbau, große Pufferbestände sowie abwechselnde Kapazitätsengpässe und Unterauslastungen.

Projektziel

Im Forschungsprojekt soll ein Verfahren zur kombinierten Steuerung von Demontage- und Nachbearbeitungsprozessen im Anlagenrückbau entwickelt werden.



Grafik: © rcx - Fotolia.com

Projektergebnisse

- Quantitatives Wirkmodell zur Bestimmung des Zusammenhangs zwischen Einlastung von Demontageaktivitäten und der resultierenden Belastungssituation in der Nachbearbeitung
- Verfahren für die kombinierte Steuerung von Demontage- und Nachbearbeitungsprozessen
- Simulationsmodell zur Validierung des entwickelten Verfahrens